

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6Jx15H2 Typ NRG5T
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 17
 67136 Fußgönheim
 QM-Nr.: QA 05 102 7133

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Energy T
 Typ NRG5T
 Radgröße 6Jx15H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
P4	NRG5T P4/ohne Ring	5/118/71,1	50	1075	2125

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 46162
 Herstellerzeichen ALUTEC
 Radtyp und Ausführung NRG5T (s.o.)
 Radgröße 6Jx15H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	180	35

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55081305) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Citroen
 Fiat
 Peugeot

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Citroen Jumper (II) 23, 230 . G712, G713, G714, e3*96/27*0027*.. - geschl. Aufbau	50-94	205/70R15C	R37 T03 T06	A02 A04 A05
	50-94	215/65R15	A01 B51 K41 K42 K49 T00 T02	A08 A09 A12
	50-94	215/65R15C	A01 B51 K41 K42 K49 T04	A15 A21 A58
	50-94	215/70R15C	A01 B51 K41 K42 K49 R09	B02 Z15 S01
Citroen Jumper (II) 244L, 244M, Z K909, L114, e3*98/14*0104*.. - geschl. Aufbau	62-107	205/70R15C	T03 T06	A02 A04 A05
	62-107	215/65R15C	T04	A08 A09 A12 A15 A21 A58 B02 Z15 S01
Citroen Jumper (III) Y, 250L e3*2001/116*0234*.. L773 - geschl. Aufbau	74,88	205/70R15C	A13 K49 R09 T03 T06 215	A01 A02 A04
	74,88	215/65R15C	A12 K49 R37 T04 215	A05 A08 A09
	74-116	215/70R15	A12 K49 T02 215	A15 A21 A58
	74-116	215/70R15C	A12 K49 T06 T09 215	B02 KOV S01
	74-116	225/70R15C	A12 G03 K49 K50 215	
Citroen Jumper (III) Y, 250L e3*2001/116*0234*.. L773 - geschl. Aufbau	74,88	205/70R15C	A13 R09 T03 T06 215	A02 A04 A05
	74,88	215/65R15C	A12 R37 T04 215	A08 A09 A15
	74-116	215/70R15	A12 T02 215	A21 A58 B02
	74-116	215/70R15C	A12 T06 T09 215	KMV S01
	74-116	225/70R15C	A01 A12 G03 K49 215	
Fiat Ducato (II) 230 . G688, G715, K861, e3*96/27*0025*.. - geschl. Aufbau	50-94	205/70R15C	R37 T03 T06	A02 A04 A05
	50-94	215/65R15	A01 B51 K41 K42 K49 T00 T02	A08 A09 A12
	50-94	215/65R15C	A01 B51 K41 K42 K49 T04	A15 A21 A58
	50-94	215/70R15C	A01 B51 K41 K42 K49 R09	B02 Z15 S01
Fiat Ducato (II) 244, 244L, 244M K917, L094, e3*98/14*0102*.. - geschl. Aufbau	62-107	205/70R15C	T03 T06	A02 A04 A05
	62-107	215/65R15C	T04	A08 A09 A12 A15 A21 A58 B02 Z15 S01
Fiat Ducato (III) 250, 250L e3*2001/116*0232*.. L779 - geschl. Aufbau	74,88	205/70R15C	A13 K49 R09 T03 T06 215	A01 A02 A04
	74,88	215/65R15C	A12 K49 R37 T04 215	A05 A08 A09
	74-116	215/70R15	A12 K49 T02 215	A15 A21 A58
	74-116	215/70R15C	A12 K49 T06 T09 215	B02 KOV S01
	74-116	225/70R15C	A12 G03 K49 K50 215	
Fiat Ducato (III) 250, 250L e3*2001/116*0232*.. L779 - geschl. Aufbau	74,88	205/70R15C	A13 R09 T03 T06 215	A02 A04 A05
	74,88	215/65R15C	A12 R37 T04 215	A08 A09 A15
	74-116	215/70R15	A12 T02 215	A21 A58 B02
	74-116	215/70R15C	A12 T06 T09 215	KMV S01
	74-116	225/70R15C	A01 A12 G03 K49 215	
Peugeot Boxer (II) 230. ,23 G717, G718, e3*96/27*0026*.. - geschl. Aufbau	50-94	205/70R15C	R37 T03 T06	A02 A04 A05
	50-94	215/65R15	A01 B51 K41 K42 K49 T00 T02	A08 A09 A12
	50-94	215/65R15C	A01 B51 K41 K42 K49 T04	A15 A21 A58
	50-94	215/70R15C	A01 B51 K41 K42 K49 R09	B02 Z15 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Peugeot Boxer (II) 244L, 244M, Z K912, L113, e3*98/14*0103*.. - geschl. Aufbau	62-94	205/70R15C	T03 T06	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 A58 B02 Z15 S01
	62-94	215/65R15C	T04	
Peugeot Boxer (III) Y, 250L e3*2001/116*0233*.. L772 - geschl. Aufbau	74,88	205/70R15C	A13 K49 R09 T03 T06 215	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A15 A21 A58 B02 KOV S01
	74,88	215/65R15C	A12 K49 R37 T04 215	
	74-116	215/70R15	A12 K49 T02 215	
	74-116	215/70R15C	A12 K49 T06 T09 215	
	74-116	225/70R15C	A12 G03 K49 K50 215	
Peugeot Boxer (III) Y, 250L e3*2001/116*0233*.. L772 - geschl. Aufbau	74,88	205/70R15C	A13 R09 T03 T06 215	A02 A04 A05 A08 A09 A15 A21 A58 B02 KMV S01
	74,88	215/65R15C	A12 R37 T04 215	
	74-116	215/70R15	A12 T02 215	
	74-116	215/70R15C	A12 T06 T09 215	
	74-116	225/70R15C	A01 A12 G03 K49 215	

Auflagen und Hinweise

215 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 2150 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Vorderachse verwendet werden.
- A15** Zum Auswuchten der Sonderräder können wahlweise Klammer- oder Klebegewichte verwendet werden. Werden an der Felgeninnenseite Klebegewichte verwendet, so ist bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.
- A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B51** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifenkombination zum Bremsschlauch, zum Verschleißanzeige- oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.
- G03** Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind der Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei Verwendung einer Reifengröße, die nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, ist gegebenenfalls eine Angleichung erforderlich. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist. (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier)
- R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T00 Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T02 Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T03 Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T04 Reifen (LI 104) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1800 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T06 Reifen (LI 106) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T09 Reifen (LI 109) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 2060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Z15 Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 15 Zoll Serienbereifung (Sommer).

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2007.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 28. September 2007



Blauth

00113840.DOC